

Klinik für Strahlentherapie

Akzelerierte Teilbrustbestrahlung in der Klinik für Strahlentherapie

Die interstitielle Teilbrustbestrahlung über fünf Tage wurde randomisiert mit der konventionellen Bestrahlung über sechs Wochen verglichen. Die Ergebnisse sind nun im *Lancet* hochrangig publiziert. Demnach erzielt die Methode bei ausgewählten Patientinnen im Frühstadium gleich gute Heilungsergebnisse wie die konventionelle Bestrahlung.

Mit Minikathetern wird das Tumorbett von innen bestrahlt, sodass die Strahlenbelastung der Haut, der Brustwand, der Lunge und des Herzens auf ein Minimum abfällt. Nur 1,4 Prozent der Patientinnen erlitten einen Rückfall, und dieser war meist wieder brusterhaltend zu operieren. Die Klinik für Strahlentherapie hat mit weiteren 15 europäischen Zentren an der Studie teilgenommen und besitzt bereits zehn Jahre Erfahrung mit der Methode. Die Wirksamkeit des Verfahrens ist nun nachhaltig belegt und kann allen geeigneten Patientinnen angeboten werden.

Ansprechpartner: Dr. Michael Allgäuer,
Chefarzt der Klinik für Strahlentherapie

Telefon: 0941 369-2451
michael.allgaeuer@barmherzige-regensburg.de

Klinik für Urologie

Roboterassistiertes Operationssystem daVinci Si

Seit Oktober 2014 wird das roboterassistierte Operationssystem daVinci Si erfolgreich in der Klinik für Urologie und in der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie eingesetzt. Von urologischer Seite wenden *Chefarzt Dr. Wolfgang Leicht* und der *Leitende Oberarzt Jürgen Popp* dieses Verfahren bei tumorchirurgischen Eingriffen an. Hier bietet es Vorteile vor allem bei der radikalen Prostatektomie, der Nierentumorexzision, der Nephrektomie und der Lymphadenektomie. Auch bei gutartigen rekonstruktiven Eingriffen wie der Nierenbeckenplastik oder einer Harnleiterneuimplantation profitieren die Patienten von der minimalinvasiven Technik.

Gute Erfahrungen mit Thulium-Laser

Die Klinik für Urologie verfügt mit dem neuen Thulium-Laser über eine OP-Technik, deren entscheiden-der Vorteil ein geringer Blutverlust bei hoher Effektivität während des Eingriffs ist. Bei Vergleich des Thulium-Lasers mit dem klassischen TUR-P zeigt der Thulium-Laser bei den Risikopatienten gleiche Wirksamkeit bei geringerem Blutverlust sowie kürzerem Krankenhausaufenthalt.

Die Strahlung dringt nicht tiefer als bis zu einem Millimeter in das wasserhaltige Gewebe ein. So schneidet der Laserstrahl schnell mit einem sauberen Schnitt das überschüssige Gewebe heraus. Über das Endoskop kann der Operateur am Monitor den Weg des Laserstrahls exakt verfolgen. Da die Gefäße gleichzeitig verodet werden, gibt es kaum Blutverlust während des Eingriffs. Im Gegensatz zu anderen Laserverfahren wird das überschüssige Gewebe nicht verdampft, so dass der Pathologe das Gewebe auf maligne Zellen untersuchen kann.

Unerfüllter Kinderwunsch

Die Andrologie führt bei unerfülltem Kinderwunsch neben der Diagnostik auch medikamentöse und/oder operative Behandlungen durch. Das Ärzte-Team aus verschiedenen Fachrichtungen und mit unterschiedlichen Spezialisierungen kümmert sich außerdem um die Abklärung möglicher Ursachen.

Ansprechpartner: Dr. Wolfgang Leicht,
Chefarzt der Klinik für Urologie

Telefon: 0941 369-2850
wolfgang.leicht@barmherzige-regensburg.de



Wir bedanken uns für die ausgesprochen gute
und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen.

Wir freuen uns, diese auch im neuen Jahr 2016
fortführen zu dürfen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein
frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und
für das kommende Jahr alles erdenklich Gute!

Prof. Dr. Jan Braess
Ärztlicher Direktor
(Standort Prüfeninger Str.)

Prof. Dr. Wolfgang Rösch
Ärztlicher Direktor
(Standort Klinik St. Hedwig)

Sabine Beiser
Geschäftsführerin
(Standort Klinik St. Hedwig)

Dr. Andreas Kestler
Geschäftsführer
(Standort Prüfeninger Str.)



Krankenhaus
Barmherzige Brüder
Regensburg

extern

Informationen für Ärzte

Ausgabe 12/15 | Dezember 2015

Allgemeines

„Bunter Kreis KUNO Familiennachsorge Regensburg“: Neue sozialpädiatrische Nachsorge an der Klinik St. Hedwig

Der medizinische Fortschritt ermöglicht immer mehr Kindern mit schweren oder chronischen Erkrankungen eine Heilung oder ein besseres Leben mit ihrer Erkrankung: Extremfrühgeborene können besser überleben, bei Krebserkrankungen steigen die Heilungschancen, Kinder mit chronischen oder fortschreitenden Erkrankungen erreichen das Erwachsenenalter. Andererseits werden die Familien mit komplexen und psychosozialen Problemlagen stark belastet. Die psychosozialen Belastungsfaktoren führen oftmals zu Herausforderungen in der ambulanten und stationären Versorgung und beeinflussen die Compliance.

Die Sozialmedizinische Nachsorge nach § 43 Abs. 2 SGB V – eine Regelleistung der gesetzlichen Krankenkassen – kann den Versorgungsbedarf im Übergang aus der stationären in die ambulante Versorgung analysieren, die Versorgungsangebote koordinieren und vernetzen, sowie Patientenfamilien anleiten und motivieren, Hilfen in Anspruch zu nehmen, damit das Leben mit der Erkrankung Zuhause gelingt! Steuerungsmodell in der Sozialmedizinischen Nachsorge ist das Case Management. Informationen zur ärztlichen Verordnung und zum Versorgungsprozess können bei der Leitung des „Bunten Kreises KUNO Familiennachsorge Regensburg“ eingeholt werden.

Ansprechpartnerin: Renate Fabritius-Glaßner, Leitung des
„Bunten Kreises KUNO Familiennachsorge Regensburg“

Telefon: 0941 369-5008
bunter-kreis-kuno@barmherzige-regensburg.de

Personalia

Kardiologie: Neuer Chefarzt Professor Dr. Ralf Lehmann



Prof. Dr. Ralf Lehmann

Seit 01.10.15 ist *Prof. Dr. Ralf Lehmann*, bislang leitender Oberarzt an der Universitätsklinik Mannheim, neuer Chefarzt der Klinik für Kardiologie. Prof. Lehmann ist breit ausgebildeter Internist, Intensivmediziner und Kardiologe mit klinischem und wissenschaftlichem Schwerpunkt in der interventionellen Kardiologie. Er ist für alle heute relevanten interventionellen Verfahren zertifiziert. Mit seinem Kommen werden die interventionellen Koronareingriffe auf den risikoärmeren Zugang über die Arteria radialis umgestellt (geringeres Blutungsrisiko, keine Aneurysmen), der in den allermeisten Fällen angewendet werden kann. Durch die nicht notwendige Immobilisation nach dem Eingriff ist die Akzeptanz bei den Patienten sehr gut. In den ersten Wochen etablierte er die intrakoronare Bildgebung (intravaskulärer Ultraschall), der gemeinsam mit der schon bestehenden Methode der Druckdrahtmessung eine Übertherapie mit koronaren Stents vermeidet. Hierzu dient auch die gestärkte Kooperation mit der Klinik für Radiologie auf dem Feld der kardialen Schnittbildgebung (Kardio-CT, Kardio-MRT) mit dem Ziel, den Anteil der rein diagnostischen Herzkatheteruntersuchungen zu reduzieren. Die neue Rotablation (Gefäßfräse) ermöglicht es, auch härteste Koronarstenosen zu behandeln. Die Echokardiographie-Abteilung, die jährlich fast 10.000 Untersuchungen durchführt, wurde durch ein High-End-Gerät der allerneuesten Generation ergänzt. Dies ermöglicht eine noch exaktere Beurteilung struktureller Herzkrankungen inklusive dem „Guiding“ für entsprechende kathetergestützte Eingriffe an Herzklappen und kathetergestützten Verschlüssen (PFO, ASD, VSD, Vorhofohr und paravalvulären Leckagen). Das Spektrum der klinischen und interventionellen Kardiologie ist somit vollumfänglich repräsentiert.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Ralf Lehmann,
Chefarzt der Klinik für Kardiologie

Telefon: 0941 369-2101
ralf.lehmann@barmherzige-regensburg.de

Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg • Geschäftsführer Dr. Andreas Kestler • Prüfeninger Straße 86 • 93049 Regensburg
Telefon: 0941 369-1000 • geschaeftsuehrung@barmherzige-regensburg.de
Klinik St. Hedwig • Geschäftsführerin Sabine Beiser • Steinmetzstraße 1-3 • 93049 Regensburg
Telefon: 0941 369-5001 • geschaeftsuehrung.hedwig@barmherzige-regensburg.de
www.barmherzige-regensburg.de

Personalia

Kinderchirurgie: Neuer Chefarzt Privatdozent Dr. Christian Knorr, M.A.



PD Dr. Christian Knorr

Seit 01.08.2015 ist *Priv.-Doz. Dr. Christian Knorr* Chefarzt der Klinik für Kinderchirurgie an der KUNO-Klinik St. Hedwig. Dr. Knorr ist Allgemein- und Kinderchirurg, er ist ein ausgewiesener Spezialist sowohl für die Neu- und Frühgeborenenchirurgie als auch für die minimalinvasive Kinderchirurgie.

Seine persönlichen Schwerpunkte liegen vor allem in der perinatalen Chirurgie, der Viszeralchirurgie und der Trichterbrustchirurgie. Dr. Knorr war bereits dreieinhalb Jahre als Oberarzt in der Klinik St. Hedwig tätig. Davor arbeitete er bis 2012 an der chirurgischen Universitätsklinik Erlangen. In den letzten Jahren baute er Kooperationen zwischen der Klinik St. Hedwig und der Pädiatrischen Onkologie des Regensburger Universitätsklinikums beziehungsweise dem Perinatalzentrum Nordostbayern Amberg-Weiden auf und operierte auch hier erkrankte Kinder sowie Neugeborene mit Fehlbildungen. Im Amberger Klinikum St. Marien und im Klinikum Weiden hielt er wöchentliche Spezialsprechstunden ab. Zum 01.01.2015 übernahm er die Klinik für Kinderchirurgie als kommissarischer Leiter.

Die gute Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Kollegen ist ihm ganz besonders wichtig. Er plant regelmäßige Fachfortbildungen nicht nur für Ärzte, sondern auch für Pflegepersonal und medizinische Fachangestellte an der Klinik St. Hedwig anzubieten. Die Stabilisierung und der Ausbau des bereits bestehenden breiten kinderchirurgischen Spektrums der Kinderchirurgie am Standort Regensburg ist eines seiner Ziele für die nächsten Jahre.

Ansprechpartner: Priv.-Doz. Dr. Christian Knorr, Chefarzt der Klinik für Kinderchirurgie	Telefon: 0941 369-5301 christian.knorr@barmherzige-regensburg.de
---	---

Privatdozentin Dr. Ute Hoffmann zur Professorin ernannt



Prof. Dr. Ute Hoffmann

Die leitende Ärztin der Abteilung für Nephrologie, *Priv.-Doz. Dr. Ute Hoffmann*, wurde am 29.07.2015 vom Präsidenten der Universität Regensburg Prof. Dr. Udo Hebel zur Professorin ernannt. Prof. Hoffmann gehört seit 2002 dem Lehrstuhl für Innere Medizin II des Universitätsklinikums Regensburg an und leitet seit 2011 die Abteilung für Nephrologie des Krankenhauses Barmherzige Brüder Regensburg. Sie erbringt für diesen Lehrstuhl regelmäßig Lehre für Studenten der Human- und Zahnmedizin. Die wissenschaftlichen Leistungen als Voraussetzung für die Ernennung zur Professorin wurden an 24 englischsprachigen Publikationen gemessen. Seit Jahren setzt Prof. Hoffmann ihre Forschungstätigkeit am Krankenhaus fort und betreut derzeit sieben medizinische Doktoranden.

Ansprechpartnerin: Prof. Dr. Ute Hoffmann, Leitende Ärztin der Abteilung für Nephrologie in der Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Geriatrie	Telefon: 0941 369-2001 ute.hoffmann@barmherzige-regensburg.de
--	--



Aus den Kliniken, Zentren und Instituten

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Erfolgreiche Rezertifizierung zum Kompetenzzentrum für chirurgische Erkrankungen des Pankreas durch die Deutsche Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Neben der bereits bestehenden Zertifizierung zum Pankreaskrebszentrum der Deutschen Krebsgesellschaft ist die Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg als bisher einziges in Ostbayern erfolgreich zum Kompetenzzentrum für chirurgische Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse rezertifiziert worden.

Der Auditor bescheinigte den beiden zertifizierten Chirurgen *Chefarzt Prof. Dr. Pompiliu Piso* und dem leitenden *Oberarzt Dr. Max Mayr* die Erfüllung der vorgeschriebenen Qualitätsstandards auf hohem Niveau. Vom Auditor hervorgehoben wurde neben der chirurgischen Expertise die gute und enge Zusammenarbeit mit den Kollegen der Gastroenterologie als praktisch gelebte Viszeralmedizin. Der Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie, *Priv.-Doz. Dr. Oliver Pech* hat unter anderem klinische und wissenschaftliche Schwerpunkte in der Endosonographie und der endoskopischen Intervention am Pankreas. Seit der Erstzertifizierung ist die Eingriffshäufigkeit am Pankreas kontinuierlich gestiegen, Pankreaslinksresektionen werden häufiger minimalinvasiv und mit dem Operationsroboter durchgeführt.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Dr. h.c. Pompiliu Piso, Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	Telefon: 0941 369-2201 pompiliu.piso@barmherzige-regensburg.de
--	---

Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Geriatrie

Akutgeriatrische Tagesklinik

Die neue akutgeriatrische Tagesklinik bietet 20 Plätze für multimorbide Menschen, deren selbstständige Lebensführung und damit der Verbleib in der Häuslichkeit gefährdet ist. Die Stärke des Konzepts ist die interdisziplinäre Vernetzung sowohl in medizinisch-fachlicher als auch rehabilitativer Hinsicht. Neben Abklärung und Behandlung von verschiedensten Krankheiten aus dem internistisch-geriatrischen Spektrum werden alltagspraktische rehabilitative Behandlungen durch ein interprofessionelles Team in Einzel- und/oder Gruppentherapien angeboten. Damit eine Teilnahme auch für mobilitätseingeschränkte Senioren möglich ist, werden alle Patienten während des rund 3-wöchigen Aufenthaltes in einem Umkreis von 30 km um das Krankenhaus Barmherzige Brüder Regensburg von einem Fahrservice von zuhause abgeholt. Voraussetzung für die Behandlung ist eine Einweisung durch den niedergelassenen Arzt. Ein Antrag auf Kostenübernahme durch die Krankenkasse ist dabei in der Regel nicht notwendig.

Ansprechpartnerin für Anmeldungen: Karin Schmatz, Sekretariat akutgeriatrische Tagesklinik	Telefon: 0941 369-2710 karin.schmatz@barmherzige-regensburg.de
Ärztlicher Ansprechpartner: Dr. Steffen Schlee, Oberarzt der Klinik für Allgemeine Innere Medizin und Geriatrie	Telefon: 0941 369-92012 steffen.schlee@barmherzige-regensburg.de

Klinik für Gastroenterologie und interventionelle Endoskopie

POEM als neue Therapieform der Achalasie

Die Standard-Therapie der Achalasie besteht derzeit aus der pneumatischen Ballondilatation und der laparoskopischen Heller-Myotomie. Seit Kurzem gibt es eine neue interventionell-endoskopische Therapiemöglichkeit, bei der eine Myotomie von oral durch den Ösophagus erfolgt – die perorale endoskopische Myotomie (POEM). Hierfür wird mit dem Endoskop ein langer submuköser Tunnel bis zum unteren Ösophagussphinkter gebildet, um anschließend den Ringmuskel zu durchtrennen. Die Studienergebnisse und eigene Erfahrungen für die POEM sind sehr vielversprechend. Das Verfahren wird nur an wenigen Zentren in Deutschland angeboten und wird seit mehr als zwei Jahren in der Klinik für Gastroenterologie und interventionelle Endoskopie durchgeführt.

Ansprechpartner: Priv.-Doz. Dr. Oliver Pech, Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie und interventionelle Endoskopie	Telefon: 0941 369-2051 oliver.pech@barmherzige-regensburg.de
---	---

Neue Einblicke in das Gallengangssystem mit der neuen Cholangioskopie-Generation

Stenosen unklarer Ätiologie oder auch schwierige Steine im Gallengangssystem stellen nicht selten ein diagnostisches und/oder therapeutisches Dilemma dar. Mit dem neuesten digitalen Cholangioskopie-System (SpyGlas DS) können Stenosen direkt endoskopisch mit guter optischer Qualität visualisiert und auch gezielt biopsiert werden. Zudem ist es nun möglich, schwierige Konkremente im Gallengangssystem mittels elektrohydraulischer Lithotripsie unter Sicht gezielt zu zertrümmern. Mit diesem neuen Cholangioskopiesystem eröffnen sich bislang nicht dagewesene diagnostische und therapeutische Möglichkeiten.

Ansprechpartner: Dr. Wolfgang Schorr, Leitender Oberarzt der Klinik für Gastroenterologie und interventionelle Endoskopie	Telefon: 0941 369-2052 wolfgang.schorr@barmherzige-regensburg.de
---	---

Kooperation der Klinik für Plastische, Hand- und wiederherstellende Chirurgie in der Mammachirurgie mit dem Krankenhaus St. Barbara Schwandorf

Die Klinik für Plastische, Hand- und wiederherstellende Chirurgie unter Leitung von *Priv.-Doz. Dr. Marcus Spies* bietet seit Oktober 2015 in Kooperation mit der Fachabteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe des Krankenhauses St. Barbara in Schwandorf den Schwandorfer Brustkrebs-Patientinnen den plastischen Wiederaufbau der Brust an.

Ansprechpartner: Priv.-Doz. Dr. Marcus Spies, Chefarzt der Klinik für Plastische, Hand- und wiederherstellende Chirurgie	Telefon: 0941 369-2261 marcus.spies@barmherzige-regensburg.de
--	--

Institut für Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin

3-Tesla-Kernspintomograph in Betrieb genommen

Im vor Kurzem räumlich deutlich erweiterten Institut für Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin wurde ein 3-Tesla-MRT (SKYRA, Fa. Siemens) mit modernster Spulentechnologie in Betrieb genommen. Im Vergleich zu dem bisherigen 1,5-Tesla-Geräten erlaubt die höhere Feldstärke, Untersuchungen schneller und mit deutlich höherer Auflösung durchzuführen. Insbesondere für neurologische und neurochirurgische Fragestellungen lassen sich Erkrankungen noch detailgetreuer darstellen und besser differenzieren. Durch neu entwickelte Untersuchungsverfahren lässt sich die Durchblutung nahezu in Echtzeit darstellen, was vor allem bei Tumoren, Schlaganfallpatienten und Gefäßmalformationen große Vorteile bietet.

Für die orthopädisch-unfallchirurgischen Patienten und für Patienten mit Handverletzungen können selbst kleine Gelenk- und Bandveränderungen dargestellt werden, die bis dato kaum zu differenzieren waren. Neu sind auch die Möglichkeiten der exakten Prostatabildgebung und die Darstellung von Rektumtumoren vor Therapie. Die große Geräteöffnung von 70 cm sowie extra leise und sogar geräuschlose Untersuchungen mit sogenannten „Flüster-Sequenzen“ bieten die Möglichkeit, auch ängstliche Patienten und Kinder zu untersuchen.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Niels Zorger, Chefarzt des Institutes für Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin	Telefon: 0941 369-2501 niels.zorger@barmherzige-regensburg.de
---	--

Belegabteilung für Nuklearmedizin wird 2016 eine Hauptabteilung

Zum 01.01.2016 wird die Belegabteilung für Nuklearmedizin in eine Hauptabteilung umgewandelt. Die Abteilung bleibt organisatorisch in das Institut für Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin eingegliedert und wird nach wie vor von *Dr. Hamid Reza Lighvani* geleitet. Das Spektrum der Abteilung umfasst die gesamte nuklearmedizinische Diagnostik und Therapie einschließlich des PET-CT.

Als Mitglied des Schilddrüsenzentrums am Hause und durch enge Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten ist die Abteilung intensiv in die regionale Versorgung von Schilddrüsenerkrankungen eingebunden.

Ansprechpartner: Dr. Hamid Reza Lighvani, Leitender Arzt der Abteilung für Nuklearmedizin im Institut für Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin	Telefon: 0941 369-2509 HamidReza.Lighvani@barmherzige-regensburg.de
---	--